



GOLDEN GATE YACHT CLUB

#1 Yacht Road, San Francisco, California USA 94123

Hintergrundinformationen anlässlich Alinghis Entscheidung, in Berufung zu gehen

Warum geht der Titelverteidiger in Berufung?

Lucien Masméjan, der leitende Rechtsbeistand der Société Nautique de Genève (SNG) sagte, die SNG habe Berufung eingelegt, um die "rechtlichen Vorgänge zu beschleunigen". Er beklagt, dass es immer noch keine Klarheit über ein Terminplan gebe. Er behauptet zudem, dass die Herausforderung des Golden Gate Yacht Club (GGYC) uneindeutig sei und dass der GGYC nun, entgegen den Bestimmungen des Deed of Gift, wesentliche technische Informationen aus taktischen Gründen zurückhalte.

Aus unserer Sicht weigert sich der Titelverteidiger schlicht und ergreifend, an irgendeinem Rennen teilnehmen, das nicht ausschließlich nach seinen Bedingungen stattfindet. Diese Forderungen sind lediglich dazu da, die Blockade aufrechtzuerhalten. Wir rechnen jeden Tag damit, dass Richter Cahn sein Urteil zum Termin des nächsten Events bekannt geben wird. Wenn es wirklich um Klarheit und Fortschritt ginge, wäre es sicherlich sinnvoll gewesen, diese Gerichts-Entscheidung abzuwarten. Wir freuen uns darauf, das Urteil von Richter Cahn zu erfahren, denn es wird den Event voranbringen. Wir sind außerdem sehr zufrieden, dass die Berufungskammer den Antrag der SNG/Alinghi, Richter Cahns Order vorläufig auszusetzen, die den GGYC zum rechtmäßigen Herausforderer erklärt, abgelehnt hat.

Die Forderung des Titelverteidiger, er brauche jetzt mehr "wesentliche Informationen" ist schlichtweg falsch und auch albern. Mit der gleichen Argumentation hatte die SNG/Alinghi erfolglos versucht, den Fall neu verhandeln zu lassen. Die Argumente wurden vor Gericht abgewiesen und unser Standpunkt bestätigt, wonach alle laut Deed of Gift nötigen Informationen vorliegen.

Die Entscheidung, nun Berufung einzulegen, steht überdies in absolutem Gegensatz zu früheren und von der Teamführung von Alinghi und ihren Anwälten wiederholt gegenüber der Segelsportgemeinde geäußerten Beteuerungen, man werde keinesfalls in Berufung gehen.

Was ist zu der Behauptung von Alinghi zu sagen, das Team sei nicht vorbereitet auf ein Match im Jahr 2008 und es wäre unfair zu verlangen, zu diesem Zeitpunkt zu segeln?

Die Regeln für alle Teilnehmer sind eindeutig. Beide Teams hatten den gleichen Zeitraum, um sich vorzubereiten. Zunächst hat Alinghi fälschlicherweise behauptet, es habe eine „Abmachung“ für einen Event im Jahr 2009 bestanden. Diese Behauptung konnten sie vor Gericht nicht aufrechterhalten und haben sie seither nicht mehr verwendet. Im September vergangenen Jahres sagte Ernesto Bertarelli, Alinghi würde sich zu „200 Prozent“ auf ein Match im Jahr 2008 einrichten.

In jedem America's Cup ist die Entscheidung, wann mit dem Bau des Bootes begonnen wird, eine wichtige strategische Frage. Wie Alinghi diese Frage zu beantworten beschlossen hat, ist alleine ihre Entscheidung.

Dessen ungeachtet sind die Vorschriften im Deed of Gift eindeutig, und beide Teams hatten exakt die gleichen Begleitumstände und einen identischen Zeitrahmen zur Vorbereitung. Wir legen die Priorität darauf, weiterhin Fortschritte zu machen.

Bedeutet die Berufung, dass wir genau wieder dort stehen, wo wir es zu Beginn des Prozesses taten?

Nein. Wir sind zuversichtlich, dass die bisherigen Entscheidungen des Gerichts bestätigt werden. Alinghi hatte bereits zwei Mal die Gelegenheit, seine Sichtweise vorzubringen - und ist mit dieser zwei Mal vor Gericht gescheitert. Wir glauben, dass das Gericht sie dazu verpflichten wird, den Cup nach den Vorschriften des Deed of Gift zu verteidigen.

Wie lange wird der Berufungsprozess dauern?

Eine Verhandlung im Juni wurde angesetzt. Wir würden vermuten, dass eine Entscheidung danach nicht lange auf sich warten lässt. Aber der wichtige Aspekt ist, dass die Zeitplanung für das Match durch das Berufungsverfahren nicht beeinträchtigt wird.

Gehen Sie immer noch von einem Match im Oktober 2008 aus?

Ja. Wir sind weiter von der Richtigkeit unserer Position überzeugt - und davon, dass die Gerichte unseren Standpunkt bestätigen werden.

Ende

Hinweis an die Redaktionen: Dieser Text ist eine Übersetzung des englischsprachigen Originaltextes. Das Original sowie weitere Hintergrundinformationen finden Sie auf www.ggyc.com

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Jane Eagleson

Jeagleson@bmworacleracing.com
Mobile +34-6202-80742

Bernard Schopfer
Bernard.schopfer@maxcomm.ch
Mobile: +41 79 332 11 76
Office: +41 22 735 55 30